

28. März 2013

Neue Schule startet mit zwei Klassen

Für die Sekundarstufe eins der Gemeinschaftsschule Hotzenwald liegen 30 Anmeldungen vor / Zahl kann sich noch erhöhen.



Die Schule in Herrischried wird Sitz der neuen Gemeinschaftsschule werden.
Foto: Archivfoto: Wolfgang Adam

HERRISCHRIED/RICKENBACH. Die neue Gemeinschaftsschule Hotzenwald startet im September in der Sekundarstufe eins mit zwei kleinen Klassen. "Mit 30 Schülern lag die Anmeldezahl über dem Klassenteiler. Durch Zuweisungen von Sonderschulen können es noch mehr Schüler werden", berichtete auf Anfrage der Badischen Zeitung das Rektorat der Herrischrieder Schule, die zum Standort der neuen Schulverwaltung werden wird.

"Vor den Pfingstferien wollen wir zu einem ersten Elternabend einladen, damit frühzeitig gemeinsam über die weitere Entwicklung des Schulprojekts gesprochen werden kann", kündigte die Schulleiterin Marianne Laule an. Wie berichtet, werden die Klassen fünf bis sieben der Gemeinschaftsschule am Schulstandort Rickenbach unterrichtet. Die Anmeldezahlen zur neuen Schule haben nach Mitteilung Laules zwar nicht den erhofften Umfang mit einer deutlichen Steigerung der Übergangsquoten von der vierten zur fünften Klasse erreicht, aber die Lehrer

packten ihre Aufgaben in zuversichtlicher Stimmung an.

In einer Pressemitteilung spricht das Kultusministerium in Stuttgart von unterschiedlichen Ergebnissen bei der Schulanmeldung. Für die fünften Klassen hätten sich landesweit 5738 Schülerinnen und Schüler an insgesamt 129 Gemeinschaftsschulen angemeldet. 42 dieser Schulen wurden bereits im vorigen Jahr eingerichtet. 87 weitere Schulen gehen im September an den Start. Bei den schon bestehenden Einrichtungen seien die Anmeldezahlen für das neue Schuljahr deutlich gestiegen, berichtete das Ministerium, das den Zuwachs auf die Qualität des Modells und auf das anwachsende Vertrauen der Eltern zurückführt.

Bekannt sind inzwischen auch die Anmeldezahlen bei den neu gebildeten Gemeinschaftsschulen in der Region. Am Standort Maulburg wird mit 33 Schülern gestartet, für die Klettgauschule gab es ebenfalls 33 Anmeldungen, die Gemeinschaftsschule Rheintal in Hohentengen/Küssaberg verzeichnete 27 Anmeldungen und an der Lörracher Albert-Schweitzer-Schule waren es 24. Im Schwarzwald-Baar-Kreis gab es besonders hohe Zahlen. In Hüfingen führte es beispielsweise zur Bildung von drei Eingangsklassen.

Aus Görwihl war übrigens zu erfahren, dass die dortige Werkrealschule ebenfalls mehr Anmeldungen für die fünfte Klasse verzeichnet als in den vergangenen Jahren mit etwa 20 Schülern in der Eingangsklasse. Die Steigerung liegt nach Mitteilung der Schulleitung zwischen 15 und 20 Prozent.

Autor: Wolfgang Adam